

€ 010400 21. Aug. 2024



€ 20.08.24

über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

€ 20.8.

J. M. M.

Der Magistrat

Dezernat für Smart City, Europa
und Ordnung

Stadträtin Maral Koohestanian

über
Magistrat

und
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

an die Stadtverordnetenversammlung

19. August 2024

Beschluss 0038 vom 7. Februar 2024, (Vorlagen-Nr. 24-F-63-0005)

Europäische Demokratie stärken - Wahlbeteiligung junger Menschen an der Europawahl 2024 fördern

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 30.01.2024 -

Die Europawahl 2024 steht vor der Tür - eine historische Chance für die Einbindung der Stimmen junger Menschen. Am 09. Juni dieses Jahres dürfen zum ersten Mal auch Jugendliche ab 16 Jahren wählen. Die Teilnahme an Wahlen ist ein fundamentaler Bestandteil der Demokratie. Jede Stimme trägt dazu bei, die politische Richtung und Entscheidungen auf europäischer Ebene zu beeinflussen. Gerade für junge Menschen ist es wichtig, zu verstehen, dass ihre Stimme zählt und sie somit direkten Einfluss auf ihre Zukunft nehmen können.

In Wiesbaden beteiligten sich bei den Bundestagswahlen in der Vergangenheit oft über 70% der Wahlberechtigten, während bei den Europawahlen 2019 die Beteiligung der unter 21-Jährigen nur bei knapp 50%¹ lag (im Vergleich zu einer allgemeinen Wahlbeteiligung von 72,9% in Wiesbaden bei eben jenen Wahlen² und zu 61,3%³ in dieser Altersgruppe bei den Bundestagswahlen 2021). Diese Zahlen verdeutlichen die Notwendigkeit, gerade junge Wählerinnen und Wähler stärker für die Europawahlen zu mobilisieren.

Gleichzeitig gewinnen die Entscheidungen des Europäischen Parlaments immer mehr an Bedeutung: Von Umwelt- und Verbraucherschutz, über Wirtschafts- und Handelspolitik bis zum ERASMUS+ -Austauschprogramm- das Europaparlament trifft Entscheidungen, die das Leben und die Zukunft von jungen Menschen direkt beeinflussen. Die Europawahl ist nicht zuletzt ein wesentlicher Ausdruck der europäischen Integration. Durch die Beteiligung an dieser Wahl können die Bürger*innen an der Gestaltung der Europäischen Union und Demokratie teilnehmen. Dies fördert das Bewusstsein einer gemeinsamen, demokratischen und europäischen Identität.

¹ blickpunkt.statistik

² [Wahlergebnisse \(gültige Stimmen\) und Wahlbeteiligung seit 1946 in Wiesbaden](#)

³ [Wiesbadener Wahlanalyse zur Bundestagswahl 2021](#)

In diesem Zuge sollten auch die Besonderheiten beim Wahlrecht bei der Wahl zum Europäischen Parlament hervorgehoben werden: Neben dem niedrigeren aktiven Wahlalter, besitzen nämlich auch alle nicht-deutschen Unionsbürger*innen das Wahlrecht vor Ort. Somit bietet die Europawahl eine Gelegenheit, nicht nur junge Wähler*innen, sondern auch Unionsbürger*innen, die in Wiesbaden leben, anzusprechen und zu beteiligen. Dies stärkt das Gefühl der Zugehörigkeit und die aktive Beteiligung an der europäischen Demokratie. Hierbei ist es wichtig, dass vor allem jene Menschen gezielt angesprochen werden, die bisher weniger Bezug zur Politik haben.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

der Magistrat wird gebeten,

- 1) zu berichten, welche Maßnahmen bereits bei der vergangenen Europawahl 2019 durchgeführt wurden, um die Wahlbeteiligung an der Europawahl, vor allem von jungen Menschen und Unionsbürger*innen, zu steigern und wie deren Wirksamkeit bewertet wird.
- 2) gezielte Aktionen (beispielsweise in Zusammenarbeit mit dem Verbindungsbüro des Europäischen Parlamentes⁴, dem Rat der Regionen und Gemeinden Europas⁵ dem staatlichen Schulamt, der Schulsozialarbeit, dem Quartiersmanagement und Vereinen wie Spiegelbild e.V. oder MoJa e.V.) durchzuführen, um Erstwähler*innen zu erreichen und diese für eine Teilnahme an der kommenden Europawahl zu sensibilisieren.
- 3) gezielt Informationen für junge Menschen und Unionsbürger*innen zur Verfügung zu stellen und Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen, um sie auf ihr bestehendes Wahlrecht bei der kommenden Europawahl aufmerksam zu machen.
- 4) intensiv und gezielt Öffentlichkeitsarbeit mit Informationen zur Europawahl auf allen zur Verfügung stehenden Kommunikationskanälen, etwa durch Einbindung des Presseferats, zu betreiben, um alle Bürger*innen zur Teilnahme an der Europawahl zu bewegen.

Zu 1.:

Vor der Europawahl 2019 hat die Landeshauptstadt Wiesbaden einen Wahlaufwurf veröffentlicht. Auf dem Schlossplatz fand ein Europafest statt. Das Wahlamt hat in verschiedenen Pressemitteilungen auf die Europawahl hingewiesen und ein Schreiben an alle nicht im Wählerverzeichnis eingetragenen Unionsbürger:innen versendet, welches auf die Möglichkeit und die Formalitäten der Wahlteilnahme in Wiesbaden hinweist.

Zu 2. und 3.:

- In Kooperation mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung wurde der Wahl-O-Mat zum Aufkleben für die Europawahl im Luisenforum präsentiert. Vor allem junge Menschen nutzten die Möglichkeit, eine faktengestützte Grundlage für ihre Wahlentscheidung zu erhalten.
- Informationen zur Europawahl und zur Eintragung in das Wählerregister wurden erstmals in den wichtigsten EU-Amtssprachen online auf der Homepage der Landeshauptstadt Wiesbaden zur Verfügung gestellt und beworben.

⁴ [Aufgaben | Verbindungsbüros | Europäisches Parlament | Europäisches Parlament \(europa.eu\)](#)

⁵ [Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion - Rat der Gemeinden und Regionen Europas \(rgre.de\)](#)

- Das Referat für Europa und Fördermanagement (0701) hat entsprechend dem Auftrag der Stadtverordnetenversammlung das Jugendparlament gemeinsam mit dem Stadtjugendring bei der Entwicklung einer eigenen Kampagne für die Beteiligung junger Menschen an der Europawahl unterstützt. Zu den Elementen der Kampagne gehörten Social-Media-Aktivitäten, ein Plakat, das an weiterführenden Schulen aufgehängt wurde, sowie ein Demonstrationsszug durch die Innenstadt, an der ein Vertreter des Europareferats teilgenommen hat.
- Die Schulen wurden von 0701 mit verschiedenen Plakaten mit überparteilichen Wahlaufrufen versorgt, unter anderem mit von Jugendlichen selbst gestalteten Plakaten.
- 0701 hat außerdem gemeinsam mit dem Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (BWHW) für Jugendliche aus verschiedenen Maßnahmen des BWHW eine Informationsveranstaltung beim BWHW in Erbenheim für die Zielgruppe Erstwähler organisiert. Die Jugendlichen konnten vorab Fragen sammeln, die dann von Frau Bürgermeisterin Hininger in Vertretung der Dezernentin für Europa, Frau Koohestanian, beantwortet wurden. Es wurden von 0701 u.a. Erklärvideos zur Wahl produziert und gezeigt, sowie Musterstimmzettel ausgehändigt. Zu diesem Termin gab es vorab eine Presseeinladung und die Presse berichtete im Anschluss darüber.
- In Kooperation mit der Hessischen Staatskanzlei und dem Hessischen Landtag veranstaltete 0701 ein Europafest auf dem Schlossplatz und war dort mit einem Infostand vertreten. Bei dieser Veranstaltung gaben Oberbürgermeister Mende und Europaminister Pentz gemeinsam den Startschuss für die Sternfahrt des Vereins „Wheels for Europe“ nach Breslau.
- 0701 hat an den weiterführenden Schulen für die Beteiligung an der Juniorwahl geworben über eine direkte Ansprache der Schulleitungen. Mehrere Wiesbadener Schulen haben an der Juniorwahl teilgenommen.
- Europadezernentin Maral Koohestanian hat darüber hinaus mit einem an einer Informationsveranstaltung des Ausländerbeirats beim sozialintegrativen Zentrum wif e.V. vor der Europawahl teilgenommen. Das Referat war dabei mit einem eigenen Infostand vertreten.

Zu 4.:

Das Pressereferat hat in Zusammenarbeit mit 0701 mit verschiedenen Social-Media-Aktivitäten auf die Wahl aufmerksam gemacht.

0701 hat proaktiv Werbeanzeigen mit einem überparteilichen Wahlaufruf geschaltet. Diese erschienen sowohl im online-Auftritt des Stadtmagazins Sensor, als auch in der kostenlosen Printausgabe im Terminkalender des Sensor vor dem Wahltermin. Außerdem hat 0701 mit der Grafikabteilung von Wiesbaden Marketing eine selbst gestaltete Kampagne zur Europawahl im Wiesbadener Kurier geschaltet.

M. Koohestanian